

Was macht den **Unterschied zwischen** einem **erfolgreichen** und einem **vermasselten** (oder verschlafenen) **Jahr aus?**

Ich hatte in meinem Leben schon **beides**. Viele Jahre sind einfach so ins Land gezogen, ohne dass ich mich nennenswert in eine bestimmte Richtung bewegt hätte. Bewegt habe ich mich immer viel, aber oft war es **eher ein Rotieren** am Stand. Wie ein frenetisches Rennen gegen das Hamsterrad **und gegen mich selbst**.

Doch die letzten paar Jahre waren für mich anders. Es waren **absolute Höhenflüge**. Obwohl nicht alles perfekt war, waren sie doch meine besten Jahre bisher.

Davor hatte ich zwar viele gute Ideen und Vorsätze, doch diese sind dann meist auf halber Strecke stecken geblieben....

Wenn ich zurückschaue, fällt mir EIN grosser Unterschied auf:

Früher waren meine Ziele „gegen mich“:

- Ich muss mehr Sport machen, weil ich sehe ja schrecklich aus.
- Ich muss an mir arbeiten, weil ich bin ja so kaputt.
- Ich muss mehr unternehmen, weil ich bin ja so faul geworden.
- Ich muss mehr in Beziehungen investieren, sonst mag mich bald niemand mehr.
- Ich muss etwas erreichen, weil ich sonst nichts wert bin.

Heute sind meine Ziele „für mich“:

- Ich ernähre mich gesund, weil ich meinen Körper mag und ihm Gutes tun will.
- Ich umgebe mich mit lieben Menschen, weil sich das wunderbar anfühlt.
- Ich kümmere mich um mich selbst, weil ich es wert bin.
- Ich möchte mehr unternehmen, weil ich das Leben geniessen darf.

Und der Lieblingssatz: «Ich setzte mir grosse Ziele,...»

Im Laufe des Jahres, "wachsen" in jedem Unternehmen und im eigenen Leben "sinnlose" Äste. z.B.:

- Kunden, die mehr Arbeit und Ärger machen, **statt Freude, Gewinn und Wertschätzung;**
- Projekte, die viel mehr Aufwand verursachen als sie sollten, **statt einfach Segen und Wachstum zu bringen;**
- **Prozesse, die Zeit kosten, kompliziert sind und Probleme verursachen;**
- Oder Verhaltensweisen, die Motivation und Energie kosten, statt das Unternehmen und **alle Beteiligten echt weiterzubringen.**

Deshalb sollten diese Äste regelmässig geschnitten werden!

Wenn man das macht, hat man schon mal eine kleine Basis gelegt, um den unteren Teil des Eisberges zu entdecken.